

mit 1522 E., und Hennstedt, n.n.d. von Heide, mit 1216 E.; endlich Pahlhude, ö. von Hennstedt, mit einer Cementsfabrik.

2. Kreis Süderditmarschen.

Meldorf, an der Mise, nahe dem Meere, 3377 E.

Korn- und Viehhandel. Fisch- und Krabbenfang. Sehenswürdig sind der Dom mit Deckengemälden aus alter Zeit und der Swynsche Pefel, das einzige einheitliche Ganze eines ditmarschen Zimmers aus dem 16. Jahrhundert. Sehr altes Gymnasium, das in diesem Jahr das Jubiläum seines 350jährigen Bestehens gefeiert hat.

Marne, im s.w. Teile des Kreises gelegen, 2801 E.

Getreideausfuhr von Neufeld aus (an der Elbe). Eisengießerei und Maschinenfabrik, Wagenfabrik, Lohgerbereien. Möbeltischlereien. Realprogymnasium. Marne ist vom 1. Oktober 1891 an eine Stadt.

Burg i. D., im s.d. Teile des Kreises auf einem bedeutend ansteigenden Höhenzuge und am Nordostseealanale gelegen, 1947 E. Sehr walddreiche Umgegend. Bedeutender Schiffsverkehr. Ziegeleien. Schiffsbau.

Außerdem sind zu erwähnen: St. Michaelisdonn, an der Marschbahn, 1249 E., mit einer Zuckerraffinerie; Brunsbüttel, an der Elbe, nahe der Mündung des Nordostseealanals, 1188 E., mit lebhaftem Schiffsverkehr; Albersdorf, an der Bahn Neumünster-Heide, 1173 E., in reizender Lage inmitten von Laubwaldungen, Badeort mit Stahlquelle, mit einer Meierei und Ziegeleien; endlich die Gemeinde Hemmingstedt (vergl. Kap. V, 6!) mit Genossenschaftsmeiereien (in Lieth und Lohe) und Petroleumquellen in der sogenannten „Hölle“ bei Lieth.

3. Kreis Steinburg.

Izehoe, an der Stör und an der Marschbahn gelegen, mit der Bahn von Altona nach Kiel und Wamdrup durch die Strecke Izehoe-Wrist verbunden, 12 202 E.

Sehr alte Stadt (vergl. Kap. V, 4!). Adeliges Fräuleinkloster wie in Preetz und Uetersen. Bedeutende Zuckerraffinerie. Große Alsen'sche Cement-Mahlwerke. Mechanische Weberei; Baumwollwaren-Weberei mit Färberei. Ölmühle mit Seifenfabrik. Eisengießerei und Maschinenfabrik. Lebhafter Handel und Verkehr, namentlich Schiffsverkehr. Die Cement- und Zuckerraffinerien verschicken ihre Waren unmittelbar in überseeische Länder, da auf der Stör selbst größere Seeschiffe bis an die Stadt herankommen können. Die Fischerei ist durch Ausbaggerung der Stör sehr zurückgegangen. Realprogymnasium. Mit den 4 Cementsfabriken und Kreideschlammereien in Lägerdorf, s.d. von Izehoe, 2543 E., verbindet eine schmalspurige Eisenbahn.

Glückstadt, an der Mündung des Rhin und an der Marschbahn, 5935 E.

Möbel, Zigarren, Lederwaren sind die Haupterzeugnisse der Industrie. Störjang, Kaviarbereitung. Arbeits- und Strafanstalt. Gymnasium.

Wilster, w. von Izehoe, an der Marschbahn, 2712 E.

Bedeutende Gerbereien (gegen 400 Gerber beschäftigt). Auch in dem nahe gelegenen Dorfe Landrecht sind 2 Gerbereien. Lebhafter Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Kellinghusen, an der Stör, durch die Strecke Izehoe-Wrist mit den beiden n.f. ziehenden Eisenbahnen der Provinz in Verbindung, 2278 E.

Die Stadt liegt romantisch am Abhange eines bewaldeten Höhenzuges. Thonwarenfabrik (100 Arbeiter). Holz, Korn, Kohlen, künstlicher Dünger sind die Handelsartikel. Lebhafter Flußschiffsverkehr.